

Einladung und Presseinformation

ÜBER_LEBEN

ENTROPY

Interaktive Medien-Raum-Installation und performatives ART-LAB
Initiiert und konzipiert von Thomas J. Jelinek

Eröffnung: 24. Mai 2018, 19 Uhr
25. Mai bis 16. Juni 2018

Künstlerhaus 1050
Stolberggasse 26
1050 Wien

19 Uhr Eröffnung

Peter Neuwirth (Vorsitzender der Kulturkommission Margareten)
Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin des Künstlerhauses)
Andreas Spiegl (Akademie der bildenden Künste Wien)
Thomas J. Jelinek - Einführung in die Performance

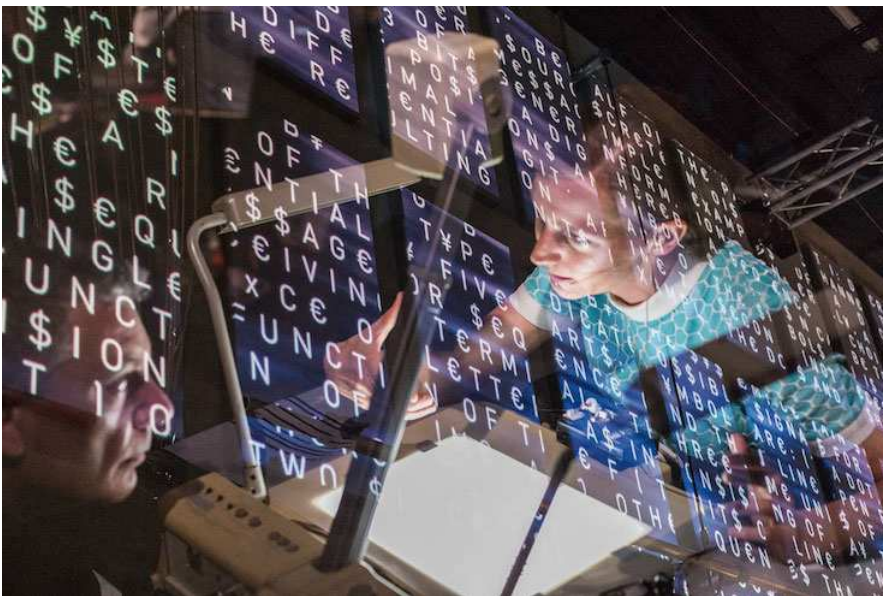
20:15 Uhr Performance

OPERA of ENTROPY (Reenactment der medialen Musikperformance)

ca. 21 Uhr Screening

Kurzdokumentation Gehirnwachsalon ENTROPY

von Michael Loizenbauer und Eröffnung des Dokumentationskinos zum ENTROPY-project



© NOMAD . theatre

künstlerhaus 1050

ÜBER_LEBEN

ENTROPY

Interaktive Medien-Raum-Installation und performatives ART-LAB

Initiiert und konzipiert von Thomas J. Jelinek

Eröffnung: 24. Mai 2018, 19 Uhr

25. Mai bis 16. Juni 2018

ENTROPY ist eine mediale Raum-Installation, die über die gegenwärtigen Diskurse aus Wissenschaft, Technik, Ökonomie, Politik und Kunst, ein Realitätsbild der Gegenwart herstellt. Über ein Monat wird ein temporäres, kollaboratives Kunst-LABor, das am transdisziplinären Diskurs zur Erkundung des Entropie Begriffes arbeitet, im Ausstellungsraum des Künstlerhaus 1050 eingerichtet und als begehbare mediale Installation gezeigt.

Entropie wird im populären Sprachgebrauch mit Unordnung, Diskontinuität, Auflösung und Zerfall gleichgesetzt. Entropie ist ein universelles, physikalisches Gesetz – und die radikale historische Erfahrung unserer Gegenwart.

Seit drei Jahren erforscht eine transdisziplinäre, wechselnde Community aus Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Expert*innen, in verschiedenen Laborsituationen, die Einwirkung entropischer Parameter auf gegenwärtige technologische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungsprozesse.

In transdisziplinären LABs entstanden, Artefakte, Apparate, Installationen, Objekte, Theorien, Performances, Sprechakte, Medien- und Gedächtnisspuren, aus kollaborativen Prozessen.

Die Medien-Raum-Installation ENTROPY versammelt einen Teil der Spuren und Akteur*innen, um die Realität der Gegenwart im Simulationsraum herzustellen.

Das Projekt im Künstlerhaus 1050 startet mit der Aufführung der OPERA of ENTROPY.

Mit Beiträgen von:

Prof. Stefan Glasauer, Prof. Margarete Jahrmann, Friedrich Hausen, Max Hoffmann, Thomas J. Jelinek, Marian Kaiser, Micheal Loizenbauer, Prof. Armin Medosch, Gerald Nestler, Hanada Al Refai, Lucie Strecker, Christina Hartl-Prager, Peng Kollektiv

Künstlerische Leitung und Gesamtkonzept - Thomas J. Jelinek

Produktion / Management - Roma Janus

NOMAD in Kooperation mit ROCONCEPT

Technik / Logistik - Roman Harrer

Medienberatung - Peter Koger

NOMAD . theatre
office@nomad-theatre.org
nomad-theatre.eu

Video:
<https://vimeo.com/190952034>

Nadine Wille
Künstlerhaus 1050
Stolberggasse 26
1050 Wien
+ 43 1 587 96 63 21
wille@k-haus.at
www.k-haus.at

ÜBER_LEBEN

ENTROPY

Interaktive Medien-Raum-Installation und performatives ART-LAB

Initiiert und konzipiert von Thomas J. Jelinek

Performance

24. Mai 2018, 20:15 Uhr

OPERA of ENTROPY

Thomas J. Jelinek - Konzept, künstlerische Leitung, Regie

Jorge Sánchez-Chiong - Komposition, musikalisches Konzept, Sound-scape

Eine postdramatische Medien-Performance der Verhandlung unserer Gegenwart vor dem Weltkrisen-Szenario des Zerfalls, als interaktive, zeitgenössische Oper, in der aktuelle Forschung und Theorie auf neue Performancestrategien und Klangkonzepte treffen.

Eine Tour, zusammen mit einem Team ausgesuchter Expert_innen aus Kunst, Wissenschaft, Aktivismus und Musik, durch die Wahrnehmungen und persönlichen Positionen von Menschen und ihren Geschichten, die durch die aktive Anwesenheit des Publikums kommunikative und musikalische Resonanzräume entwirft.

Eine fraktale Realitätsproduktion und -projektion unserer Gegenwart. Eine Gegenwarts-Oper.

PERFORMING COMMUNITY

Künstlerische Leitung, Regie, Systemarchitektur - Thomas J. Jelinek

Komposition und Klangarchitektur - Jorge Sánchez-Chiong

Text, Diskursdramaturgie und Performance - Marian Kaiser

Performance, Cello und Stimme - MELA Marie Spaemann

Fotografische Körperinstallation - Christina Hartl-Prager

Performer, Akteur, Mathematiker - Max Hoffmann

Konzeptuelle Installation, Ökonomie - Gerald Nestler

Performance, Kryptografie, Reliktforschung - Lucie Strecker

Soundscape, Gitarre - Florian Kmet

Graphic-programming - Thomas Wagensommerer

Multi-Perkussionist, Sound-scape - David Christopher Panzl

Technische Videokonzeption - Peter Koger

Wikipedia-picture machine - Ulli Kühn

Mathematikerin, politische Aktivistin aus Syrien - Hanada Al Refai

Turntables - JSX

Technische Betreuung, Biozyklen - Roman Harrer

Tontechnik und Sounddesign - Florian Bogner

Produktionsmanagement und Assistenz - Louise Linsenbolz

Produktionsmanagement - Roma Janus

WEITERE TERMINE – Eintritt frei

ART- LAB: DISKURS-PERFORMANCE, AKTIONSRaum und DISKURS-PROGRAMM

30. Mai 2018

19 Uhr

Diskurs Intervention

Moderation: Thomas J. Jelinek,

Mit: Marian Kaiser, Lucie Stecker, Margarete Jahrmann, Gerald Nestler, Jorge Sánchez-Chiong und weiteren Gästen

Präsentation und Impuls: Paul von Ribbeck / Peng Kollektiv

21 Uhr

Konzert

Jorge Sánchez-Chiong mit David Christopher Panzl

Uraufführung seiner Komposition zur Entropie

Das ART-LAB wird in der installativen Ausstellung als Programm eingerichtet, in dessen Rahmen exemplarische LABOR-Situationen, für das Publikum, mit Diskursen, Publikumsdiskussionen und Aktionsraum für performative Interventionen, theatrale Performances, Diskussionen und Lectures von Expert*innen, stattfinden.

SONGS of ENTROPY Artist-Talk + Konzert + Abschluss

14. Juni 2018

19 Uhr

Talk

Thomas J. Jelinek und die Künstler*innen/Expert*innen des Projekts diskutieren ihre Standpunkte zum Thema Entropie, sprechen über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Projekt und stellen sich dem Gespräch und der Diskussion mit dem Publikum

20 Uhr

Konzert Kmet

Soundcluster aus dem Entwicklungsprozess der Entropy Oper und Kompositionen aus seiner aktuellen Release „Smiling Eye“.

kmet.klingt.org

21 Uhr

Konzert MELA Marie Spaemann

Solo Konzert

www.mariespaemann.com

22 Uhr

OPEN Space - Finissage mit Entropic Soundscapes von Thomas Wagensommerer

ÜBER_LEBEN

ENTROPY

Interaktive Medien-Raum-Installation und performatives ART-LAB

Initiiert und konzipiert von Thomas J. Jelinek

25. Mai bis 16. Juni 2018

ENTROPY - INSTALLATION UND PERFORMANCE - Aus den installativen Inseln der Entropiediskussion hat Thomas J. Jelinek eine mediale Rauminstallation entwickelt, die eine interaktive Landschaft des Gegenwartsdiskurses, aus den verschiedenen Perspektiven und Elementen menschlicher Realitätsproduktion, dem Publikum zur durchwanderung und Kommunikation anbietet.

Der Komponist und Sound-Künstler Jorge Sánchez-Chiong hat aus den Elementen der Installation und Tondokumenten eine Loopkomposition und Sound-Architektur entwickelt, die die argumentativen Linien und räumlichen Tonspuren, mit dem installativen Ambiente zu einem Resonanzraum macht.

Die interaktive Installation wird mit performativen Interventionen zu bestimmten Zeiten über die vier Wochen verteilt verdichtete performative Situationen und Diskursmomente erzeugen.

Auf den Spuren gegenwärtiger Realitätskonstruktion in Politik, Ökonomie, wissenschaftlicher Forschung und Kunst in der Konfrontation mit dem Alltagsbewusstsein in der täglichen Lebensbewältigung, wird in inszenierten LABs, installierter Gedankenlandschaften, zu einem pataphysischen Diskurs zusammengefasst und zu einem partizipativ erlebbaren Rundgang durch ein Labor der Gedankenexperimente zum Zerfall der gegenwärtigen Weltordnungen.

ENTROPY - Thomas J. Jelinek installiert eine "Neuro-Landschaft", die aus den verschiedenen künstlerischen Arbeiten und wissenschaftlichen Apparaturen zusammengesetzt ist und in der zeitgenössische entropische Prozesse und Diskurse verhandelt werden.

Die audiovisuelle Medieninstallation folgt den Spuren des berühmten "H-Theorems" - das die Entropie, im zweiten Hauptsatz der Thermodynamik von L. Boltzmann, definiert - durch eine installative und performative "Mind-Map", die auf der Basis des 3-dimensional geschlossenen Raum-Zeit Gefüges Informationen verarbeitet und diskutiert.

Der physikalische Begriff der Entropie verweist auf ständige Veränderung: „trop“ heißt „Transformation“, „en“ bedeutet „innen“. Innerhalb entropischer Bedingungen verändert sich alles, ständig. Der zweite Satz der Thermodynamik erklärt, dass die Unordnung in einem System entweder zunimmt oder gleichbleibt, aber niemals abnimmt. Entropie ist das Maß dieser Unordnung. Anders gesagt: Das Maß der möglichen Mikrozustände, die ein System annehmen kann.

Über den Umweg der statistischen Mechanik gelangt die Entropie im 20. Jahrhundert in die Kommunikationstheorie und wird nach Claude Shannon als Maß der Möglichkeit von Kommunikation bestimmt. Entropie wechselt vom Register der Physik über die Mathematik in die Bereiche der Medien und des Sozialen. Aus Perspektive von Shannons medientechnisch informierter Kommunikationstheorie ist es dabei gänzlich gleichgültig, ob hier Menschen oder Maschinen miteinander kommunizieren. Der ursprünglich in der Beobachtung von Dampfmaschinen zur Beschreibung der Welt und des Universums geprägte Begriff wird unter den Bedingungen selbständig daten- und signalverarbeitenden Maschinen zur Beschreibungsformel medientechnischer Kommunikation. Kosmos und Kommunikation, Entropie ist überall.

FRAKTALE: KOSMOS, GESELLSCHAFT, INDIVIDUUM - In der heutigen Informationsgesellschaft ausgedehnten Halbwissens steht unser Weltbild neu zur Verhandlung. Der gegenwärtige Umbruchprozess lässt sich nicht nur auf globaler politischer, ökonomischer oder ökologischer Ebene oder innerhalb medialer Wirklichkeitskonstruktion verfolgen, sondern zeigt sich in den Fraktalen der Gesellschaft und des Individuums selbst. Und eben das lässt die persönliche Erfahrung, den persönlichen Blick als Argument nicht nur zu, sondern setzt ihn erkenntnistheoretisch voraus.

Entsprechend stellen die partizipierenden Expert*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen nichts dar, als sich selbst. Haltung hat Relevanz, Meinung zählt, unabhängig davon, wie wichtig oder unwichtig ein Ereignis, ein Ding, ein Mensch, man selbst, im Gesamtgeschehen ist. Was tue ich hier eigentlich? Ist Entropie die unausweichliche Auflösung in eine laue breite Masse oder der notwendig chaotische Auflösungszustand vor einer neuen Ordnung? Wie verändern sich menschliche Ziele und Handlungsweisen angesichts eines sich verändernden Weltbildes?

ÜBER_LEBEN

ENTROPY

Interaktive Medien-Raum-Installation und performatives ART-LAB

Initiiert und konzipiert von Thomas J. Jelinek

25. Mai bis 16. Juni 2018

ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS

Vermittlung für Schulen und Gruppen im Rahmen des Projektes

Interaktives Kunst-LABor mit Thomas Jelinek (11. – 13. Schulstufe)

Die Schüler*innen durchwandern mit Thomas Jelinek seine mediale Rauminstallation im Künstlerhaus 1050. Sie stellen sich dabei gemeinsam mit dem Künstler folgenden Fragenkomplexen:

Welche aktuellen Diskurse aus Wissenschaft, Technik, Ökonomie, Politik und Kunst beschäftigen die Schüler*innen?

Welches Realitätsbild wird den Schüler*innen in Wissenschaft, Technik, Ökonomie, Politik und Kunst vermittelt?

Welches Realitätsbild möchten sie selbst vermitteln?

Die Schüler*innen halten ihre zentralen Gedanken fest und integrieren sie in das kollaborative Kunst-LABor zur weiteren Verwertung.

Workshopbeitrag: Euro 3,- pro Teilnehmer*in

[Unter 17 Personen Pauschale: Euro 50,-]

Buchbar im Zeitraum: 25. Mai – 1. Juni 2018 | 11. – 16. Juni 2018

Bitten um frühzeitige Anfrage mit 2 Terminvorschlägen zur Auswahl: + 43 1 587 96 63 | kunstvermittlung@k-haus.at

ÜBER_LEBEN

ENTROPY

Interaktive Medien-Raum-Installation und performatives ART-LAB

Initiiert und konzipiert von Thomas J. Jelinek

25. Mai bis 16. Juni 2018

Abbildungen (Auswahl)

Mehr Fotomaterial und download unter: www.k-haus.at/de/presse/aktuell

Kontakt: Nadine Wille, +43 1 5879663 21, wille@k-haus.at



© NOMAD . theatre



© NOMAD . theatre



Jorge Sánchez-Ciong und David C. Panzl

© Magafas



© MELA Marie Spaemann

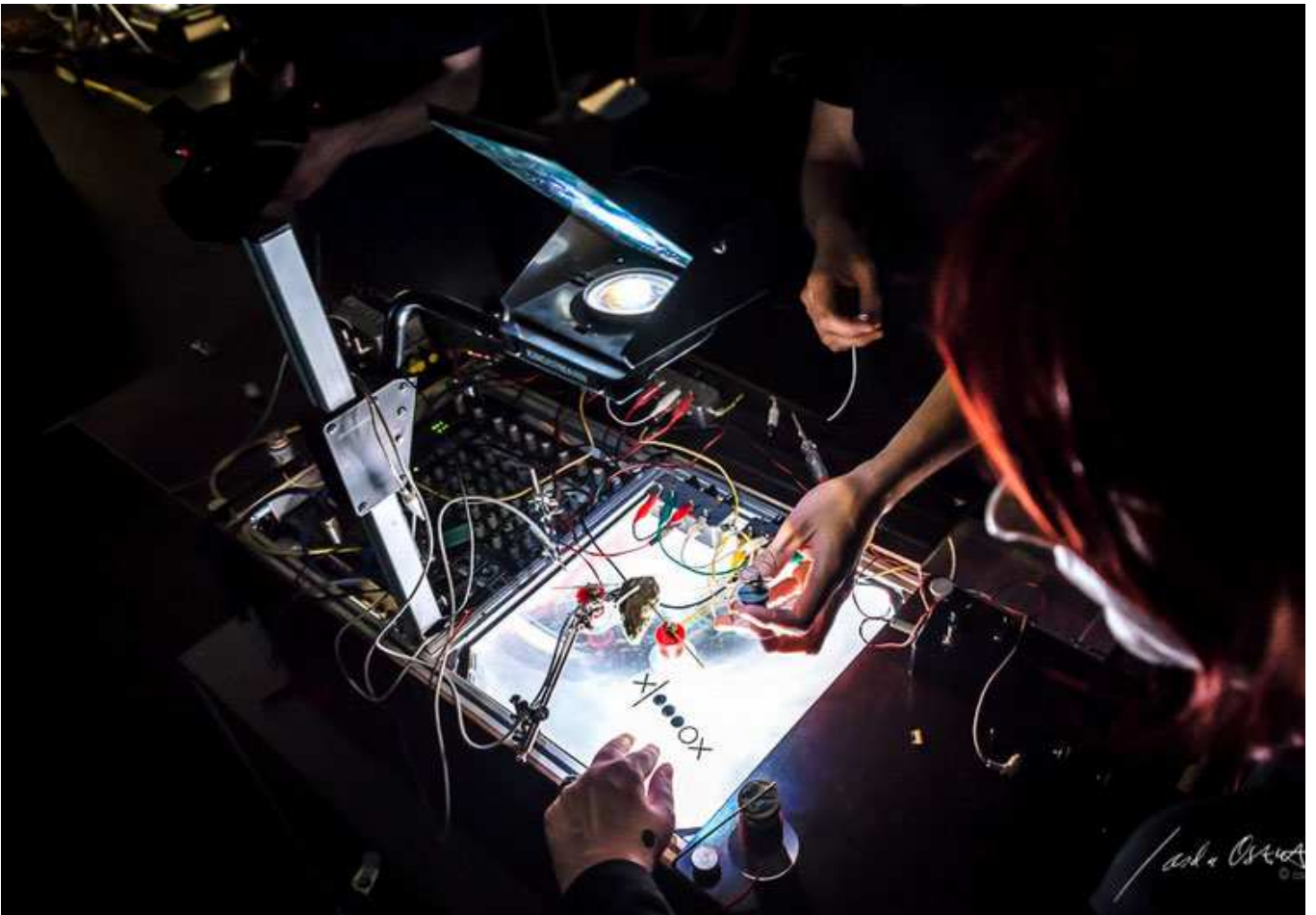
■■■■ künstlerhaus 1050



Prof. Margarete Jahrmann © Jelinek



© NOMAD . theatre



© NOMAD . theatre